

Elise folgte der Mutter, und am Abend hatte sich ihr Schmerz gelegt. Sie hatte keine Klage mehr darüber laut werden lassen, und, um das gute Kind für ihr geduldiges Aussharren zu belohnen, erzählte die Mutter ihr und den Geschwistern folgende Geschichte.

Der Schiffbruch.

Mit Bild.

„In Hamburg, der großen Handelsstadt, deren Schiffe nach allen Welttheilen segeln, um die Schätze, welche Gott über die ganze Erde hin zerstreut hat, aus fernen Landen in die theure Heimath zu tragen, lebte vor vielen Jahren einmal ein Kaufmann, gottesfürchtig, schlicht und recht. Er war verheirathet und seine Frau hatte ihm ein Söhnlein geschenkt, das er mit herzlicher Vaterliebe umfaßte. Sein Leben floß sanft und ruhig dahin, wie ein murmelnder Bach zwischen grünen Wiesen, oder wie ein heiterer Sommertag, der Alles, was lebt und athmet, mit ruhiger Freude beglückt.

„Da, — sein Söhnlein hatte eben das neunte Jahr zurückgelegt, verfinsterte sich der Himmel seines Glückes, und es schien, als ob der Abend seines Lebens nicht so freundlich werden wolle, wie es bis dahin der Tag ge-